

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	7
Vorwort	9
I. »Kunst als Struktur« und »Kunst als sozialer Prozeß«: zwei Aspekte des Kunstunterrichts (GUNTER OTTO)	11
A. Kunstunterricht und Kunstdidaktik 1969.....	12
1) Weit auseinanderliegende Inhalte	12
2) Typische Schwierigkeiten des Kunstunterrichts	12
3) Mehrdimensionales Kunstdidaktikmodell	14
4) Lernen und Lernkontrolle im Kunstunterricht	16
5) Zusammenfassung.....	18
B. Exkurs: Drei Akzente in der Auffassung von Kunstunterricht zwischen 1945 und 1970	18
1) Die »Musische Erziehung« Beleg: Rahmenplan des Deutschen Ausschusses.....	19
2) Kunstunterricht: Kunst als Struktur Beleg: Alfred Lichtwark: Kunst und Schule.....	20
3) Kunstunterricht: Kunst als sozialer Prozeß Beleg: Heino Möllers Thesen	21
4) Zusammenfassung.....	23
C. »Struktural« und »Sozial« im Lichte fachlicher und allgemeiner Didaktik	23
1) Strukturele und soziale Aspekte in der Theorie des Kunstunterrichts.....	24
a) Analyse und Methode.....	25
b) Kunst als Optimierung der Wahrnehmung.....	26
2) Strukturele und soziale Aspekte in einem Lehr-Lern-Modell des Kunstunterrichts	26
3) Zusammenfassung.....	29
D. Elemente für ein Modell künftigen Kunstunterrichts	30
1) Die Relativierung des Kunstbegriffes.....	30
2) Die Beziehung zwischen Kunst und Realität	31
3) Der Rückgriff auf den alten Ästhetikbegriff	32
4) Folgen für den Kunstunterricht	33

a) Folgen für Intention und Inhalt	33
b) Drei Methodenvorschläge	34
5) Zusammenfassung	36
II. Bildnerisches Denken als Intention (HERBERT BREYER)	37
× A. Definition und Begründung: Jean Piagets Operationsbegriff	37
B. Unterrichtsbeispiel	43
1) Teil A der Unterrichtseinheit	43
2) Teil B der Unterrichtseinheit	46
✓ C. Definition und Gliederung: Paul Heimanns Intentionsbegriff	48
1) Die Dimension der Intentionalität	48
2) Die Kontrollierbarkeit	49
a) Intentionen der kognitiven Dimension	52
b) Intentionen der affektiven Dimension	53
c) Intentionen der pragmatischen Dimension	54
3) Differenzierung des Heimannschen Intentionsbegriffs..	56
a) Die Funktion des Affektiven im Kunstunterricht	60
D. Vorschlag zur Klassifikation von Lernzielen	
für den Kunstunterricht	62
1) Kognitiver Lernbereich	63
2) Psychomotorischer Lernbereich	67
E. Schlußfolgerungen	68
III. Bildnerisches Denken als Inhalt (GÜNTER WIENECKE)	74
A. Kunsttheoretische Bestimmung	75
✓ 1) Das bildnerische Denken	75
2) Die bildnerischen Probleme	79
3) Die bildnerische Analyse	83
B. Didaktische Bestimmung	85
1) Die Interdependenz zwischen bildnerischem Denken	
und didaktischen Entscheidungen	85
2) Bildnerisches Denken und intentionale Entscheidungen .	93
3) Bildnerisches Denken und methodische Entscheidungen	96
IV. Bildnerisches Denken als Methode (GÜNTER WIENECKE)	98
A. Der lehr- und lerntheoretische Ansatz	98
B. Herleitung der Lehr- und Lernweisen	101
1) Verständnis des Lehrers für die Struktur	
des Unterrichtsgegenstandes	101
2) Kognitives Strukturieren bildnerischer Probleme	
durch den Schüler	104
3) Die Bildung bildnerischer Begriffe	108
4) Die Erfahrungsgrundlagen des bildnerischen Denkens .	111
5) Die Umgestaltung als kognitives und materiales	
Strukturieren	114
a) Die Lehr- und Lernweisen der Umgestaltung	114
b) Die Phasen der Umgestaltung	128

C. Die Abhängigkeit didaktischer Entscheidungen und Bedingungen des Kunstunterrichts	131
V. Die Bedingungen des bildnerischen Denkens (HERBERT BREYER)	135
A. Die Notwendigkeit der Bedingungserklärung	135
B. Kategorien zur Erfassung von Bedingungen für Unterricht im allgemeinen und für Kunstunterricht im besonderen ...	136
1) Kategorien zur Erfassung allgemeindidaktischer Bedingungen	137
a) Eigenwelt	141
b) Umwelt	142
2) Kategorien zur Erfassung fachspezifischer Bedingungen	145
a) Fachtypische anthropogene Bedingungen als Teil der Eigenwelt: intellektuelle bildnerische Operationen – sensumotorische bildnerische Operationen – affektiv gesteuerte bildnerische Operationen	145
b) Fachtypische soziokulturelle Bedingungen als Teil der Umwelt: Bereich der Lerngruppe – Bereich der Schulgruppe – Bereich der Wohngemeinde – Bereich der soziokulturellen Gesamtsituation	150
C. Die Verfahren zur Ermittlung von Unterrichtsbedingungen	157
1) Die Dokumentenanalyse	158
a) Die Dokumentenanalyse im anthropogenen Bereich: Bildnerische und schriftliche Schüleräußerungen als persönliche Dokumente – Bildnerische Aspekte in Ent- wicklungspsychologien als wissenschaftliche Dokumente – systematische, zu Auswertungszwecken erstellte ›übrige Dokumente‹	159
b) Die Dokumentenanalyse im soziokulturellen Bereich: Akzidentale persönliche Dokumente – Kompilationen ..	161
2) Die Befragung	161
a) Erfragung anthropogener Bedingungen	162
b) Erfragung soziokultureller Bedingungen	163
3) Die Beobachtung	164
4) Das Experiment	167
D. Zusammenfassung	167
VI. Nachwort über Kommunikation (GUNTER OTTO)	169
A. Die Funktion bildnerischer Denkprozesse für die Kommunikation	169
B. Die Kommunikationsthese und die I. Schulstufe (Grundschule)	172
C. Die Kommunikationsthese und die II. Schulstufe (Haupt- und Realschule, Mittelstufe des Gymnasiums) ...	174
D. Kunst als sozialer Prozeß und die soziale Funktion des Kunstunterrichts	177
Literaturverzeichnis	182
Autoren- und Sachregister	186